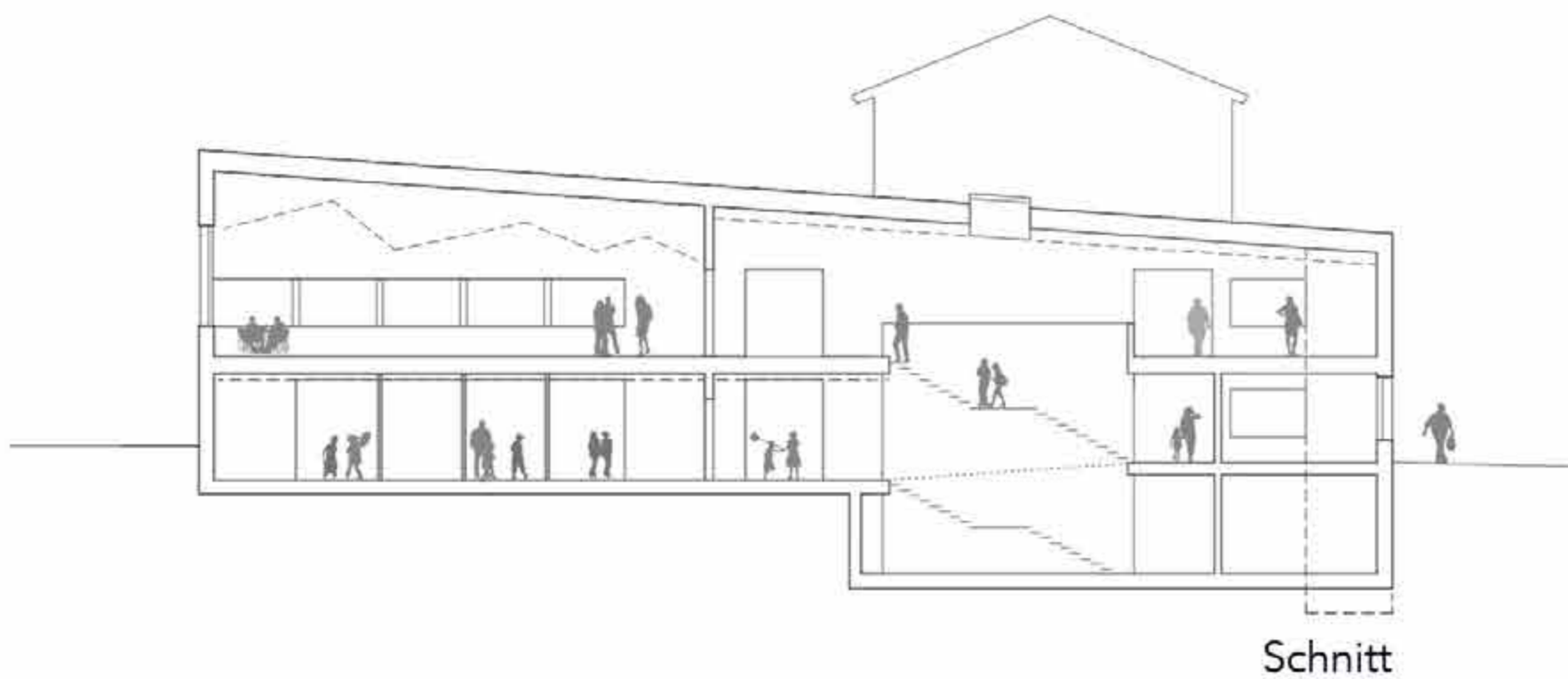
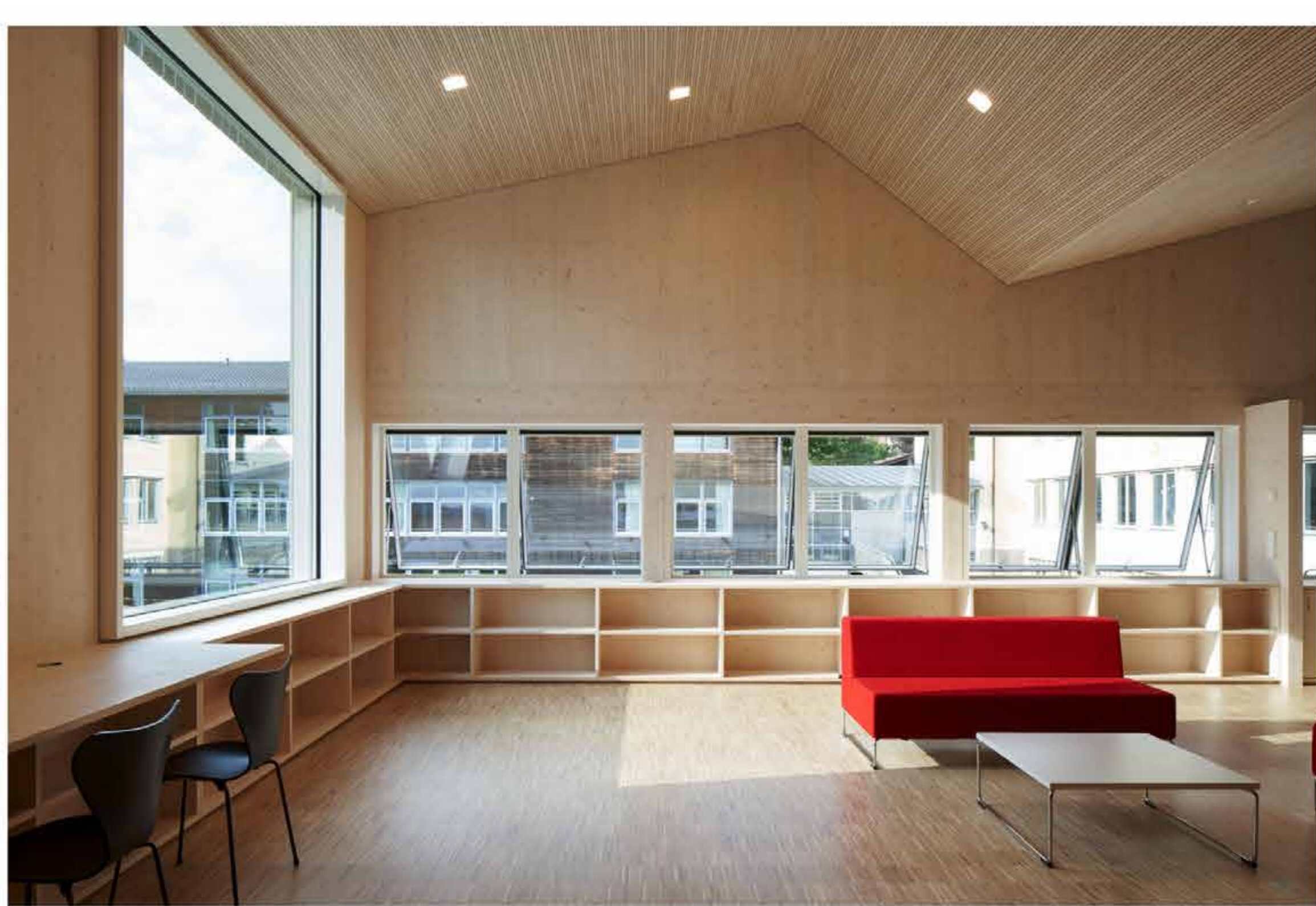
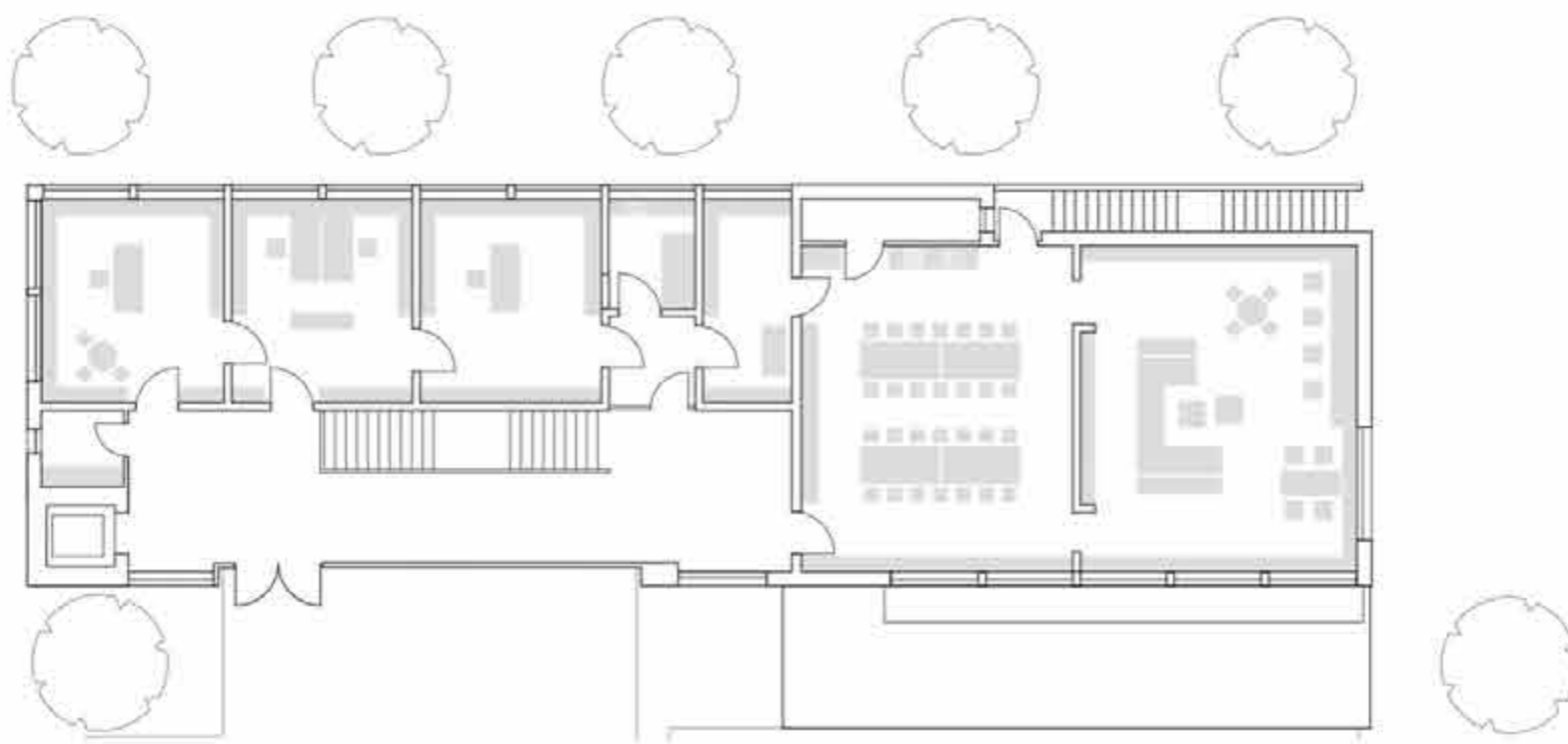


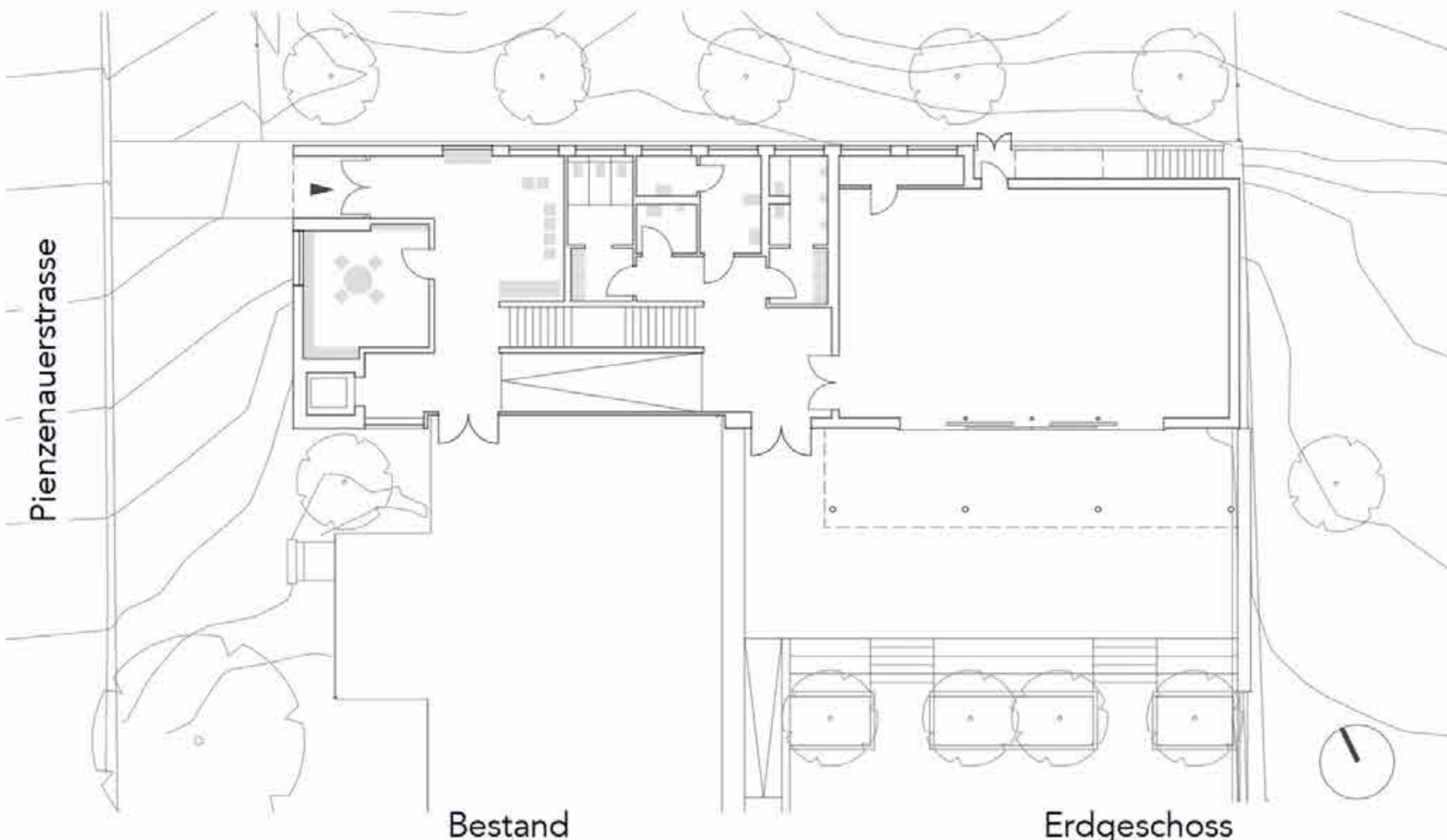
Erweiterung Inntalschule Brannenburg



Schnitt

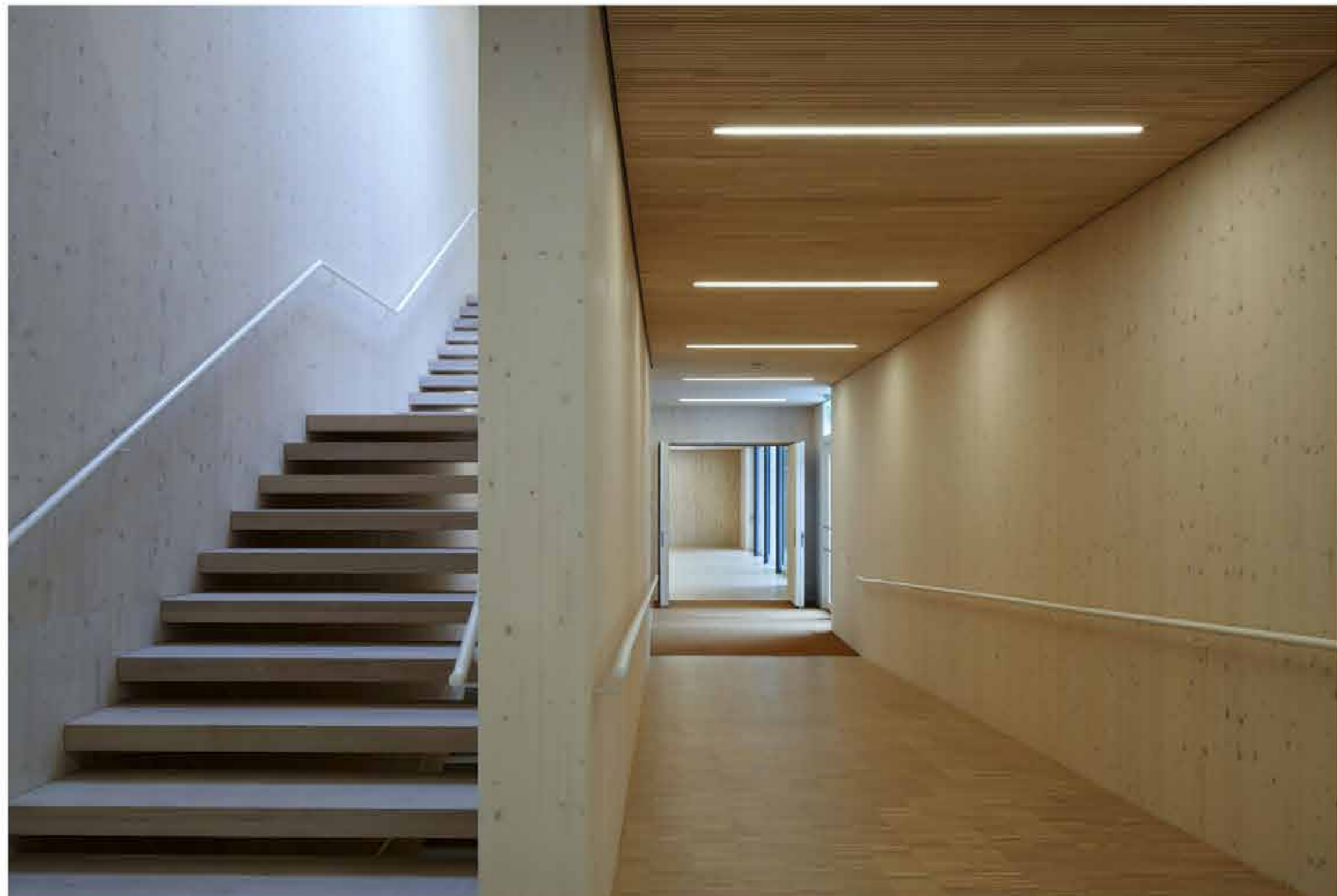


Obergeschoss



Bestand

Erdgeschoss



Erweiterung Inntalschule Brannenburg

Der Neubau an der Pienzenauerstrasse schließt unmittelbar an den Bestand der Förderschule nach Norden hin an. Schwellenlos ist der Erweiterungsbau von der Straße erreichbar und vom Bestandsbau über zwei Geschosse. Der Aufzug verbindet die einzelnen Ebenen. Eine Rampe, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist, führt zum halben Meter tiefer gelegenen Teil des Neubaus und zum in diesem Bereich abgesenktem Schulhof. Über die einläufige Treppe mit Zwischenpodest gelangt man ins Obergeschoß zu den Verwaltungsräumen sowie zum Lehrerzimmer mit Silentium. Der 2. Fluchtweg führt aus dem Lehrerzimmer über eine Außentreppe auf der Nordseite des Gebäudes.

Der Erweiterungsbau in den Abmessungen 10,65 x 35,65 m ist in Holzbauweise auf Basis eines Grundrasters von 2,50 m wirtschaftlich errichtet. Wände, Decken und das Dach wurden aus elementierten vorgefertigten Bauteilen zusammengefügt. Innerhalb von zweieinhalb Wochen war der Rohbau ab Keller und Bodenplatte wetterdicht erstellt.

Die Vollholzwände (CLT) sind innen in Wohnsichtqualität ausgeführt. Der erforderliche Schallschutz ist durch Entkoppelung und Einsatz von Akustikdeckenelementen sichergestellt. Die unterschiedlichen Raumhöhen und das im oberen Geschoß sichtbare geneigte Dach in Verbindung mit großzügiger Befensterung schaffen abwechslungsreiche Raumeindrücke und Ausblicke. Eine besondere Raumqualität erfährt das Lehrerzimmer mit Silentium durch die gefaltete Akustikdecke. Der darunter gelegene Rhythmikraum öffnet sich zum neu gestalteten Schulhof hin. Ein vorgestelltes großes Vordach, als Baldachin schafft zusätzliche Außenraumqualität und sorgt zugleich für Sonnen- und Wetterschutz. Außenwände und Dach sind hoch wärmeisoliert und hinterlüftet. Die vertikale helle Holzverschalung in Weisstanne in wechselnden Breiten verleiht dem Gebäude Leichtigkeit. Fensterbänder gliedern den Baukörper in der Horizontalen. Rampen, Stufen und Sitzstufen unter Bäumen verbinden und strukturieren die beiden Ebenen des Schulhofs.